

## »Luther war hier« – Erweiterung der interaktiven Tourismus-Route nach Mansfeld

Das Projekt »Luther war hier« vernetzt über 60 Orte in Sachsen-Anhalt, an denen sich Martin Luther aufgehalten hat, aufgehalten haben soll oder mit denen sich Luther-Legenden verbinden. Das Spektrum reicht von Luther-Linden bis zu Schloss- und Kirchenbauten, von berühmten bis zu weniger bekannten Stätten, von legendären Luther-Orten bis zu solchen, für die konkrete Ereignisse aus Luthers Leben überliefert sind. Die Orte werden durch eine Metall-Plakette gekennzeichnet, die einen QR-Code trägt. Über ihn lässt sich eine mobile Internetseite öffnen, die Informationen zum jeweiligen Bauwerk und Ereignis bereithält, ergänzt durch Bilder, Zitate und Quellen.

»Luther war hier« ist ein Kooperationsprojekt des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt. Das umfangreiche Material wird von Dr. Jan Scheunemann und Kerstin Bullerjahn zusammengetragen, ausgewertet und für die übersichtliche Präsentation aufbereitet. Den Auftakt des Projektes bildete die Anbringung einer Plakette am Schloss Moritzburg in Zeitz durch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff am 21.10.2015. Die Tourismus-Route wird ständig erweitert. Nun kommen mehrere Ziele in Mansfeld hinzu. Luther verbrachte hier den größten Teil seiner Kindheit und kehrte auch als Erwachsener häufig in die Stadt zurück. Mehrere Gebäude sind mit seinem Leben und Wirken verknüpft.

Bereits wenige Monate nach Martin Luthers Geburt am 10. November 1483 in Eisleben zog die Familie 1484 nach Mansfeld um. Umfangreiche Ausgrabungen im Bereich von Luthers Elternhaus in der Lutherstraße 26 zeigen, dass Luther keineswegs das Kind eines »armen Häuers« war, wie er sich selbst gern bezeichnete, sondern dass die Familie des Hüttenmeisters Hans Luder durchaus einen wohlhabenden Lebensstil pflegte. Hier wuchs Martin Luther mit seinen Geschwistern auf. Das Museum »Luthers Elternhaus« wurde im Juni 2014 nach einer umfassenden Sanierung und Erweiterung neu eröffnet.

Am 1. April 1488 wurde Martin Luther in der Lateinschule in Mansfeld eingeschult, die er bis zu seinem 14. Lebensjahr besuchte. Sie befand sich an der Stelle der heutigen Stadtinformation in der Junghuhnstraße 2, direkt neben der Kirche St. Georg. 1497 verließ Luther Mansfeld für seine weitere Ausbildung in Magdeburg und Eisenach.

Das Schloss Mansfeld, 1229 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, war der Stammsitz der Grafen von Mansfeld. 1501 wurde die Grafschaft in drei Linien aufgeteilt, Mansfeld-Vorderort, -Mittelort und -Hinterort. Alle Grafen errichteten auf dem Burgberg repräsentative Schlösser. Die Aufspaltung führte in der Folge zu zahlreichen Konflikten. Luther trat darin als Vermittler auf, so noch kurz vor seinem Tode am 18. Februar 1546 in Eisleben. Mit den Grafen der Mittelort- und der Hinterort-Linie verband ihn eine tiefe Freundschaft.

### Projektwebseite:

[www.luther-erleben.de/luther-war-hier](http://www.luther-erleben.de/luther-war-hier)

**Kontakt:**

Dr. Alfred Reichenberger

Tel. 0345 · 52 47 -312

areichenberger@lda.mk.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie

Sachsen-Anhalt –

Landesmuseum für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Str. 9

06114 Halle (Saale)



Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE